



TRANSPARENZ IN DER BETRIEBLICHEN ALTERS-VORSORGE

Der deutsche Gesetzgeber hat im Jahr 2018 mit dem Betriebsrentenstärkungsgesetz (BRSG) ein weitreichendes Reformpaket für die betriebliche Altersvorsorge verabschiedet. Eine Hauptneuerung ist die Einführung eines »Sozialpartnermodells« für die Tarifparteien. Fortan sind Arbeitgeber nur zur Zahlung der Beiträge an die Vorsorgeeinrichtung verpflichtet. Garantien zukünftiger Rentenzahlungen sind fakultativ und obliegen nicht mehr der Haftung durch die Arbeitgeber. Mit unserer Expertise unterstützen wir den Anbieter »Das Rentenwerk« in seiner Transparenzinitiative für die betriebliche Altersvorsorge.

Die Reformen im Bereich der betrieblichen Altersvorsorge eröffnen neue Wege in der Produktentwicklung und flexibleren Ausgestaltung der Angebote. Ein neues Produkt ist eine fondsbasierte Rentenversicherung des Anbieters »Das Rentenwerk«, ein Konsortium aus fünf Versicherungen unter Führung der Debeka. Zur fairen Beurteilung der konkurrierenden Angebote bedarf es eines branchenweit anerkannten Kapitalmarktmodells als Kalkulationsbasis.

PIA-Basismodell setzt Branchenmaßstab

Aufgrund unserer durch die Arbeit für die Produktinformationsstelle Altersvorsorge gGmbH (PIA) ausgewiesenen Expertise hat die Debeka uns beauftragt, ein Kapitalmarktmodell zu entwickeln. Eine Anforderung an das Modell war es, branchenübliche Standards zu berücksichtigen. Im Bereich der privaten Altersvorsorge hat das Fraunhofer ITWM mit dem PIA-Basismodell bereits einen Branchenmaßstab für stochastische Kapitalmarktsimulationen geschaffen. Ausgehend von diesem anerkannten Rahmen haben wir das Modell weiterentwickelt und um für Fondsprodukte besonders relevante Aspekte erweitert. Beispielsweise kann das neue Modell nun Diversifikationseffekte bei Aktieninvestments oder Rentenfonds auf Basis von Unternehmensanleihen abbilden.

Größere Fairness dank verbesserter Informationslage

Außerdem umfasste der Auftrag die Aufgabe, das erarbeitete Modell in einem Softwaretool für die Simulation der Betriebsrente umzusetzen. Damit haben wir einen nützlichen und vielseitigen Rahmen für die Analyse und Steuerung der Betriebsrente geschaffen, der es erlaubt, Ertragspotenziale und Verlustrisiken besser einzuschätzen und mögliche Entwicklungen in der Rentenphase aufzuzeigen. Die verbesserte Informationslage unterstützt das Konsortium in einer fairen Ausgestaltung der betriebsindividuellen Rentenvorsorge, von der alle Tarifparteien profitieren.

